

Datenschutzinformation für Bewerber (m/w/d)

Die nachfolgenden Datenschutzinformationen unterrichtet Sie nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten innerhalb des Bewerbungsverfahrens bei der SayWay GmbH, seinen Konzerngesellschaften, Abteilungen und Gruppen. Diese Datenschutzinformationen gelten sowohl für konkrete Ausschreibungen als auch für Initiativbewerbungen.

Zu Ihren personenbezogenen Daten gehören gem. Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen oder beziehen lassen, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, mit der Ihre Person identifiziert werden kann. Hierzu zählen ebenfalls personenbezogene Daten innerhalb des gesamten Bewerbungsverfahrens die Sie uns mitteilen wie z.B. Lebenslauf, Zeugnisse etc.

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten

Die zuständige und verantwortliche Stelle für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten ist, soweit keine abweichenden vertraglichen Vereinbarungen getroffen worden ist:

SayWay GmbH

5073 Köln

Holbeinstr. 6

Persönliche Informationen und personenbezogene Daten

Die SayWay GmbH erhebt und verarbeitet folgende personenbezogene Daten (sowohl in Papierformat als auch in digitaler Form), die von Ihnen durch Ihre Bewerbung zur Verfügung gestellt worden sind (nachfolgend kollektiv, „**Bewerberdaten**“):

- **Kontaktdaten**, wie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse;
- **Informationen zu Ihren professionellen Erfahrungen und Fähigkeiten**, sowie auch die bisherige Erwerbstätigkeit, Sprachkenntnisse, Leistungsbeurteilung, Bewertungen und Quoten;
- Bevorzugtes Tätigkeitsfeld;
- **Bankverbindung** (ggf. zwecks Reisekostenerstattung);
- **Korrespondenzdaten** (z.B. Schriftverkehr);

- Freiwillige Angaben die Sie uns in Ihrer Bewerbung freiwillig mitteilen (z. B. Foto);

Es ist nicht vorgesehen, dass besondere Arten von personenbezogenen Daten, wie z. B. Gesundheitsdaten, gem. Artikel 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden. Sollten Sie diese uns jedoch mitteilen, werden auch diese Daten verarbeitet.

Datenverarbeitungszwecke, Rechtsgrundlage und Konsequenzen:

Der Zweck der Erhebung und Verarbeitung der Bewerberdaten ist das Durchführen eines Bewerbungsverfahrens zur Personalbeschaffung, Einstellungszwecken und um die Fähigkeiten und Eignung der Bewerber, die sich für eine Stelle beworben haben, zu ermitteln (nachfolgend kollektiv, „Verarbeitungszwecke“).

Die SayWay GmbH stützt sich bezüglich der Datenverarbeitung auf die folgenden Rechtsgrundlagen:

- Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses (Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. §26 Abs. 1 BDSG);
- Berechtigtes Interesse SayWay GmbH, SayWay GmbH Tochtergesellschaften oder Dritte, bei denen das berechtigte Interesse im Bewerbungsmanagement vorliegt (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO);
- Einwilligung, wurde eine ausdrückliche Einwilligung von Ihnen freiwillig erteilt, ist die Rechtsgrundlage hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. §26 Abs. 2 BDSG;
- Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Die Bereitstellung der Bewerberdaten erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Daten sind für die Durchführung und Verwaltung des Bewerbungsprozesses erforderlich, soweit dies von uns bei der Datenerhebung nicht ausdrücklich anders angegeben wurde. Sollten Sie diese Daten allerdings nicht zur Verfügung stellen, könnte es den Einstellungsprozess verhindern, sodass die SayWay GmbH Ihre Bewerbung leider nicht berücksichtigen kann.

Kategorien von Empfängern

SayWay GmbH wird Ihre personenbezogenen Daten im Zuge des Bewerbungsverfahrens innerhalb des Unternehmens ausschließlich an die für die Bewerbung relevanten Abteilungen und Personen weitergeben, die die Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen. Hierbei können auch Dienstleister, die als Verarbeiter agieren, eingesetzt werden, damit diese IT- und andere administrative Unterstützung leisten (z. B. Dienstleister, die IT-Hosting oder Wartungsunterstützung anbieten). Diese Dienstleister haben möglicherweise Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten, soweit dies für die Bereitstellung solcher Dienste erforderlich ist.

Der Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten ist auf den Personenkreis beschränkt, der die Informationen für die Erfüllung ihrer Tätigkeit benötigt.

Aufbewahrungsfrist

Die Bewerbungsdaten werden so lange wie erforderlich von SayWay GmbH

und, soweit anwendbar, ihren Dienstleistern in dem Umfang gespeichert, der für die Erfüllung ihrer Verpflichtung erforderlich ist und gem. dem geltenden Datenschutzrecht für die Zeit gespeichert, die notwendig ist, um die Zwecke zu erreichen.

Die SayWay GmbH wird Ihre Bewerbungsdaten mit Ablauf von längstens sechs Monaten nach dem Zeitpunkt löschen, in dem wir Ihnen mitgeteilt haben, dass Ihre Bewerbung keine Berücksichtigung finden wird. Dies gilt nicht, wenn Sie auf unsere Bitte hin in eine längere Aufbewahrung ausdrücklich einwilligen, weil wir Sie in einem Talentpool führen wollen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO); in diesem Fall erfolgt die Löschung nach Ablauf der in der Einwilligung angegebenen Zeit oder nach Ihrem Widerruf der Einwilligung. Die Löschung erfolgt vorbehaltlich eines Rechts zur Aufbewahrung nach Art. 17 Abs. 3 DSGVO bzw. nach Maßgabe anwendbarer Vorschriften im BDSG.

Sollte die Entscheidung für Sie positiv ausfallen, wird die Bewerbung Ihrer mit Zustandekommen des Beschäftigungsverhältnisses erstellten Personalakte zugeordnet und datenschutzrechtlich als Teil derselben betrachtet.

Ihre Betroffenenrechte

Sie haben uns gegenüber bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen nachfolgende Rechte:

- **Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO**
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden, gespeicherten personenbezogenen Daten.
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO**
Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- **Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO**
Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen, soweit nicht unser berechtigtes Interesse oder eine gesetzliche Verpflichtung der Verarbeitung entgegensteht.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO**
Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO**
Sie haben das Recht, die personenbezogenen Daten, die sie SayWay GmbH bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Des Weiteren haben Sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch die SayWay GmbH, zu übermitteln.

Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f

der DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Ihre personenbezogenen Daten werden danach nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Bei Fragen zu Ihren Rechten und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie bitte SayWay GmbH oder dessen betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

Sollten Sie Ihre Einwilligung hinsichtlich bestimmter Verarbeitungstätigkeiten gegeben haben, erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten nur in dem in der Einwilligung vereinbarten Umfang. Ihre Einwilligung ist in diesen Fällen freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft von Ihnen widerrufen werden. Dieser Widerruf wird die vorherige Bearbeitung von Daten nicht beeinflussen. Aus der Nichteinwilligung oder einem späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

Außerdem haben Sie das Recht, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, eine Beschwerde bei jeder zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen (Art. 77 DSGVO i.V.m. §19 BDSG). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

Beachten Sie, dass die oben genannten Rechte durch nationales Recht beschränkt sein könnten.

Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling

Die SayWay GmbH setzt keine automatisierten Entscheidungsfindungen einschließlich Profiling im Sinne des Artikel 22 DSGVO in Zusammenhang mit der Bewerbung ein.

Den Datenschutzbeauftragten der SayWay GmbH können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

E-Mail: dataprotection@sayway.com